



Siemens - Nachrichten

Carl-Friedrich-
von-Siemens-
Gymnasium

Berlin

Neuigkeiten aus dem
Carl-Friedrich-von-
Siemens-Gymnasium

- **Ostern 2026** -

Siemens-Nachrichten

- Ostern 2026 -

Seite 3

- Vorwort Kremer

Seite 4

- Schüler*innen der Bläserklassen beim Orchesterexperiment der Musikschule Spandau

Seite 4-5

- Skifahrten

Seite 6

- Ausstellung „Umwelt im Schuhkarton“ im Fachhaus eröffnet

Seite 7-8

- Schullball

Seite 8-9

- Ausstellung „Die neuen 7. Klassen des CFVSG“

Seite 9-10

- „Aktuelle 10 Minuten“ – Grundkurs diskutiert die Lage im Iran

Seite 10

- Workshop „Ein Volksbürger“ – Demokratie unter Druck

Seite 11

- Crosslauffinale der Berliner Schulen

Siemens-Nachrichten

- Ostern 2026 -

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler*innen,
liebes Kollegium,**



in den vergangenen
Wochen gab es wieder
unzählige Projekte,

Veranstaltungen und Zusammenarbeiten
mit Kooperationspartner*innen zu den
unterschiedlichsten Themen. Bei den vielen,
großartigen Projekten, die in unserem
aktiven Schulleben stattfinden bzw.
stattgefunden haben, ist für jeden
Geschmack etwas dabei. So ist immer viel
los bei uns am Siemens und ich freue mich
über das großartige Engagement unserer
Schüler*innen und Kolleg*innen – ganz
herzlichen Dank!

Zu all diesen Projekten und Veranstaltungen
finden Interessierte im Anschluss aber auch
auf unserer Homepage sowie bei Instagram
ganz spannende Beiträge und Fotos.

Besonders spannend wird die kommende
Zeit für unsere Abiturient*innen, denn am
24.03. war es für sie so weit, sie hatten
ihren lang ersehnten letzten Schultag in
ihrer Schulkarriere und sie erhielten ihre
Abiturzulassungen. Traditionell fand in der
Woche davor die Motto-Woche statt, d.h.
die Abiturient*innen kamen eine Woche lang
immer zu einem anderen Motto verkleidet in
die Schule. Zudem wurde es sehr turbulent,
denn in den Pausen gab es in der Glashalle
Musikeinlagen – die Abiturient*innen hatten
viel Spaß.

Am 26.03. stiegen wir dann unmittelbar
auch noch vor den Osterferien gleich ins
Abitur mit den Prüfungen zur 5. PK ein. In
den kommenden Schulwochen erscheinen
die Abiturient*innen dann nur noch für ihre
Prüfungen in der Schule. Hierzu wünsche
ich im Namen des Kollegiums viel Erfolg
bei den Vorbereitungen und gute Nerven
an den Prüfungstagen. Am 22.06. werden
die Abiturient*innen dann bei der
feierlichen Abiturentlassungsfeier in
unserer Aula „ins Leben entlassen“ und
sind ab dann Ehemalige 😊. Wie schnell
doch die Schulzeit vergeht.

Und auch personelle Neuigkeiten gibt es.
So konnten wir bereits jetzt schon Frau
Heilmann (Ge, PB, PW und Geo) für die
Nachfolge von Herrn Franz als Fachleiterin
Gesellschaftswissenschaften für unsere
Schule gewinnen. Bis Herr Franz zum
Schuljahresende in seinen wohlverdienten
Ruhestand geht, sind beide als
Fachverantwortliche an unserer Schule
tätig. Wir sagen also herzlich willkommen.

Nun wünsche ich viel Freude an den
folgenden bunten Beiträgen. Allen
Akteur*innen und Unterstützer*innen auch
hierfür meinen herzlichen Dank.

Herzliche Grüße und schöne Osterferien.

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Schüler*innen der Bläserklassen beim Orchesterexperiment der Musikschule Spandau

Jennifer Back

Diverse Instrumente, alle Altersgruppen und unterschiedliche Spielerfahrung trafen an einem Wochenende im Januar beim Orchesterexperiment der Musikschule Spandau zusammen. Vereinzelte Schüler*innen der beiden Bläserklassen 8a und 9a ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis mitzuwirken und sich musikalisch innerhalb des Bezirks Spandau zu vernetzen. Innerhalb von zwei Tagen wurden unterschiedliche Stücke erprobt und in den einzelnen Instrumentengruppen intensiver vorbereitet. Die Ergebnisse dieses schönen und spannenden Experimentes wurden am Ende im Rahmen eines Konzertes vor großem Publikum im Kant Gymnasium präsentiert.



Skifahrten

Paul Lodtka

Skifahrt 1

Wie jedes Jahr ging es Ende Januar für die Klassen 8e, 8b und den Grundkurs endlich wieder in den Schnee zum Skifahren.

Pünktlich um 7 Uhr startete am 17. Januar der Reisebus mit vielen müden Gesichtern in Richtung Südtirol. Nach zwölf Stunden Fahrt und einer heißersehnten Mittagspause bei McDonald's kamen alle wohlbehalten in Meransen im Skigebiet Gitschberg/Jochtal an.

In einer tollen, gemütlich-rustikalen Unterkunft konnte man die italienischen Berge genießen, während die Tage auf den verschiedensten Pisten mit Skifahren verbracht wurden. Leider fehlte es etwas an Neuschnee, dafür bekamen wir fünf Tage unentwegt Sonnenschein. Das waren ideale Bedingungen für gute Laune und tolle Tage auf der Piste. Egal ob blutige Anfänger*in oder Vollprofi – alle machten enorme Fortschritte und lernten viel dazu. Jeden Tag um 6:30 Uhr aufstehen, um 7:15 Uhr frühstücken und um 9 Uhr auf den Skiern stehen – das war für viele eine ganz schöne Herausforderung! Doch alle meisterten sie gut, sogar die Lehrer*innen! Beim Abendessen wurden die Geschichten von der Piste erzählt und herzlich gelacht, bevor der Tag bei Tischtennis, Werwolf oder anderen Spielen gemütlich ausklang.

Der Grundkurs absolvierte fleißig seine Theoriestunden in angenehmer Gemeinschaft und ließ anschließend den Abend ebenfalls entspannt ausklingen. Nach fünf anstrengenden Tagen ging es schließlich wieder zwölf Stunden im Reisebus zurück nach Berlin. Dort wurden alle wohlbehalten vor der Schule abgesetzt und freudig von ihren Familien in Empfang genommen.

Skifahrt 2

Am 24. Januar ging es für den zweiten Durchgang ebenfalls nach Meransen in die Südtiroler Berge. Pünktlich um 7 Uhr setzte sich der Bus in Bewegung, um uns alle nach zwölf Stunden Fahrt wohlbehalten zum Skigebiet Gitschberg/Jochtal zu bringen. Erst am nächsten Morgen fiel uns auf, dass über Nacht reichlich Neuschnee gefallen war und die Südtiroler Berge sich in ein richtiges Winter-Wunderland verwandelt hatten.

Für die Klassen 8a, 8c und 8d begann damit eine ganz besondere Skiwoche mit dichten Schneeflocken, frischen Pisten und jede Menge Spaß im Pulverschnee. Auch wenn die Sonne sich nur selten blicken ließ, sorgten die dichten Schneefälle und die winterliche Stimmung für echtes Alpenfeeling. Schon am ersten Tag wurden alle Gruppen eingeteilt, und bald sausten die ersten – anfangs noch etwas wackelig – die Piste hinunter.

In den folgenden Tagen hieß es üben, durchhalten und genießen. Manche standen zum ersten Mal auf Skiern, andere wagten sich schon auf steilere Abfahrten. Trotz des wechselhaften Wetters ließen sich alle nicht die gute Laune nehmen. Der Schnee wurde zum ständigen Begleiter – ob auf der Piste oder bei Fackelwanderungen am Abend. Die Abende klangen mit Spielen, Musik und gemütlichem Zusammensitzen aus, begleitet von viel Gelächter und den Geschichten des Tages. Nach fünf ereignisreichen Tagen hieß es dann Abschied nehmen von Meransen. Müde, aber glücklich über viele neue Erlebnisse und gemeinsame Erinnerungen kamen alle wieder wohlbehalten in Berlin an.



Ausstellung „Umwelt im Schuhkarton“ im Fachhaus eröffnet

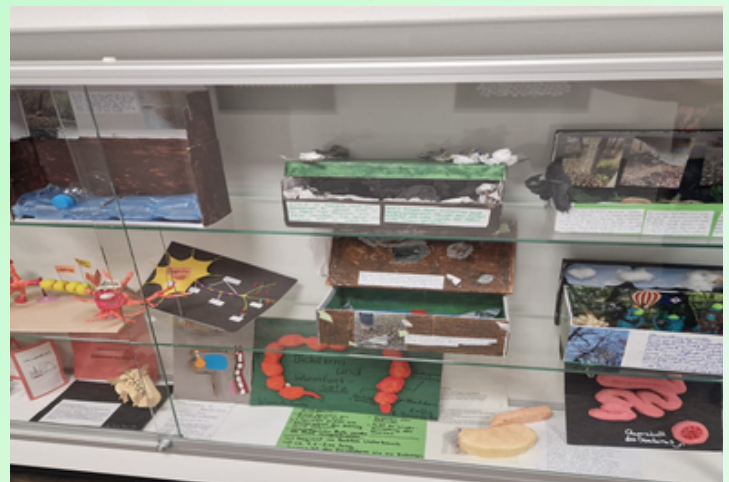
Kaled Arlt

Seit dem 12. Februar 2026 sind im 2. Stockwerk des Fachhauses in den Vitrinen des Fachbereichs Biologie die Ergebnisse eines besonderen Projekts des Wahlpflichtkurses „Mensch Natur Technik“ (Klassenstufe 8, zukünftig Junior-Ingenieur-Akademie) zu sehen.

Die Schüler*innen haben Umweltprobleme aus ihrem Kiez, die sie zuvor im Rahmen eines kurzen Spaziergangs im Sportpark Jungfernheide beobachtet und fotografiert hatten, in aufwendig gestalteten Schuhkartons künstlerisch und fachlich aufgearbeitet.

Die Kartons vereinen selbst verfasste Texte, Bildmaterial und vielfältige Gestaltungselemente und machen Themen wie Müll, Biodiversität oder Bodenversiegelung anschaulich und diskutierbar.

Die Ausstellung lädt die gesamte Schulgemeinschaft dazu ein, sich mit den dargestellten Problemen auseinanderzusetzen und über mögliche Lösungen nachzudenken.



Ein Abend, der unsere Schule zusammenbrachte

Rana Şehnaz Öztürk

Am Freitag, dem 13. Februar 2026, fand an unserer Schule der diesjährige Schulball statt. Als man an diesem Abend die Aula betrat, merkte man sofort, dass etwas Besonderes in der Luft lag. Der Ball war nicht nur eine Feier, sondern ein gemeinsames Erlebnis für viele Schüler*innen.

Schon im Vorfeld hatte sich das Ballkomitee mehrmals getroffen, um den Abend zu planen. Gemeinsam organisierten wir die Dekoration, besprachen den Ablauf und überlegten, wie wir eine angenehme Atmosphäre für alle schaffen können. Unser Ziel war es, einen Abend zu gestalten, an den man sich gerne erinnert.

Um 18 Uhr begann schließlich der Ball. Die Gäste gaben zuerst ihre Jacken an der Garderobe im Vorraum ab. Dort wartete auch ein Buffet mit Pizza, Nudelsalat, Brownies sowie Snacks wie Salzstangen, Popcorn und Chips. Zusätzlich wurden alkoholfreie Cocktails angeboten. Viele nutzten die Gelegenheit, sich zunächst etwas zu holen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zu Beginn des Abends gab es noch einen besonderen Programmpunkt. Zwei talentierte Schülerinnen traten auf und sangen live vor dem Publikum. Die beiden sorgten für einen sehr schönen Einstieg in den Abend und erhielten viel Applaus.

In der Aula lief anschließend Musik und nach und nach füllte sich die Tanzfläche. Die Stimmung war von Anfang an fröhlich und ausgelassen. Als Schülersprecherin durfte ich den Abend mit einer kurzen Rede eröffnen. Dabei begrüßte ich alle Gäste, erinnerte an einige Regeln und bedankte mich besonders beim Komitee sowie bei den Lehrkräften, die uns unterstützt haben.

Besondere Erinnerungen entstanden auch durch die Fotos des Abends. Neben einer Polaroidkamera machte unser Medienpädagoge mit einer Kamera zahlreiche Bilder. So konnten viele schöne Momente festgehalten werden.

Während des gesamten Abends übernahmen die Mitglieder des Komitees verschiedene Aufgaben. Mithilfe eines Plans wechselten wir uns ab und kümmerten uns um das Buffet, die Garderobe oder den Einlass. Dadurch lief alles organisiert und gleichzeitig konnte jeder auch ein wenig mitfeiern.

Der Ball stand außerdem unter einem freiwilligen Motto. Viele Gäste kamen mit Masken oder bedienten sich an den kostenlosen Masken am Einlass, was dem Abend eine besondere Atmosphäre verlieh und für einige kreative Auftritte sorgte.

Gegen 21.30 Uhr neigte sich der Abend langsam dem Ende zu. Viele Gäste waren noch da und die gute Stimmung hielt bis zum Schluss an.

Nachdem die meisten gegangen waren, blieben das Komitee und einige Lehrkräfte noch, um gemeinsam aufzuräumen und die Aula wieder in Ordnung zu bringen.

Rückblickend lässt sich sagen, dass der Schulball ein rundum gelungener Abend war. Die Stimmung war durchgehend positiv. Viele Schüler*innen haben getanzt, gelacht und den Abend gemeinsam genossen. Besonders schön war zu sehen, wie respektvoll und freundlich alle miteinander umgegangen sind. Solche Veranstaltungen zeigen, wie stark eine Schulgemeinschaft sein kann und wie wichtig gemeinsame Erlebnisse neben dem Schulalltag sind.

Ausstellung „Die neuen 7. Klassen des CFVSG“

Kaled Arlt

Im Treppenhaus des Fachhauses (1. OG) ist seit dem 02.03.2026 die Ausstellung „Die neuen 7. Klassen des CFvSG“ zu sehen. Die Schüler*innen der 7. Klassen haben im Mathematikunterricht bei Frau Kanik und Herrn Minawi Umfragen zu ihren Vorlieben durchgeführt und diese mit Kreis- und Balkendiagrammen auf Plakaten dargestellt.

Die Ausstellung unterstreicht den MINT-Schwerpunkt unserer Schule und bietet der Schulgemeinschaft eine ansprechende Gelegenheit, die neuen Siebtklässler*innen anhand ihrer Interessen besser kennenzulernen.





„Aktuelle 10 Minuten“ – Grundkurs diskutiert die Lage im Iran

Kaled Arlt

Im Rahmen des Projekts „Aktuelle 10 Minuten“ hat der Grundkurs Politikwissenschaft am 02.03.2026 die aktuelle Situation im Iran beleuchtet. Die Schüler*innen stellten Hintergründe der neuen Protestwelle, der schweren Menschenrechtsslage und der innenpolitischen Machtverschiebungen nach dem Tod Ali Khameneis vor und diskutierten mögliche Folgen für die Region.

Das Projekt ermöglicht es den Lernenden, eigenständig Themen aus dem Weltgeschehen auszuwählen, kurz zu präsentieren und anschließend mithilfe vorbereiteter Rollen kontrovers zu diskutieren – ein wichtiger Baustein der politischen Bildung und der gelebten Demokratie am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium.





Workshop „Ein Volksbürger“ – Demokratie unter Druck

**Alexander L. und Benjamin F., LK
Politik Q2**

Am Donnerstag, dem 5. März 2026, besuchten wir einen Workshop, der auf dem Theaterstück „Ein Volksbürger“ von NICO AND THE NAVIGATORS basiert. Das Stück, Ende 2024 mit Fabian Hinrichs im Haus der Bundespressekonferenz inszeniert, beleuchtet die Gefahren des Populismus für die Demokratie und die Bedeutung freier Presse.

Nach einer Aufwärmrunde, in der wir über Demokratie, Medien und populistische Rhetorik diskutierten, gliederte sich der Workshop in drei Blöcke. Im ersten setzten wir uns mit dem deutschen Staatssystem auseinander – von den Staatsgewalten bis hin zum Föderalismus und der Frage, was passiert, wenn ein Bundesland die Zusammenarbeit mit der Bundesregierung verweigert. Im zweiten Block analysierten wir Originalpassagen aus dem Theaterstück sowie eine Bundestagsrede einer Politikerin mit dem Fokus auf populistischer Rhetorik. Anschließend verfassten wir in Gruppen eigene Reden. Im dritten Teil verglichen wir verschiedene Medienformate – von Social Media über Boulevardpresse bis zur FAZ – und erstellten selbst typische Nachrichtenbeiträge.

Der Workshop war abwechslungsreich und durch unser Vorwissen gut zugänglich. Besonders beschäftigt hat uns die Erkenntnis, wie leicht es ist, Meinungen zu manipulieren und demokratische Strukturen anzugreifen, denn ein solches Szenario ist viel näher an der Realität als viele denken. Angesichts des wachsenden Einflusses populistischer Kräfte in Deutschland wurde uns bewusst, wie wichtig die Rolle unabhängiger Medien ist und welchen Einfluss wir als zukünftige Wähler*innen haben.

Crosslauffinale der Berliner Schulen

Jörn-Eric Bolduan

Für das Crosslauffinale der Berliner Schulen am 18.03.2026 hatten sich im letzten Herbst 6 Schüler*innen qualifiziert. Leider mussten sich 2 Schüler*innen zum Wettkampftag krank melden, sodass unsere Schule "nur" durch 4 Läufer vertreten werden konnte.

Ismail und Mahir starten gemeinsam im ersten Lauf für unsere Schule. Ismail konnte leider aus gesundheitlichen Gründen den Lauf nicht beenden. Mahir konnte sich in einem beachtlichen Endspurt noch den 8. Platz sichern, gab aber neidlos zu, dass die Leistung der vor ihm Platzierten sehr gut waren.

Im nächsten Lauf konnte Simon mit einer starken Zeit aufwarten und landete voraussichtlich unter den Top 20.

Im letzten Lauf schaffte Enrique es ins Ziel mit einer ordentlichen Zeit. Er hatte sich so sehr ins Zeug für unsere Schule gelegt, dass er einen Moment brauchte, um wieder auf die Beine zu kommen.

Vielen Dank an unsere Läufer für Ihr sportliches Engagement!